



Niederschrift

19. Plenarsitzung des Gemeinderates

22. Dezember 2025, 15:30 Uhr

öffentlich

Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Der Vorsitzende: Liebe Stadtratskolleginnen und Stadtratskollegen, werte Frau Erste Bürgermeisterin, werte Bürgermeister*innen, Kolleg*innen, ich darf auch die Geschäftsführungen, Dienststellenleitungen, Ortsvorsteher*innen, Mitarbeitenden ebenso herzlich begrüßen wie die Vertreter*innen der Medien, der Bürgervereine und vor allem auch die in großer Anzahl erschienenen Bürgerinnen und Bürger. Ich freue mich sehr, dass unsere abschließende Sitzung vor Weihnachten auf so ein Interesse stößt und darf schon mal vorbeugend darauf hinweisen, dass hier der Raum des Gemeinderats und seiner Diskussion ist, und deswegen Beileids- und Beifallsbekundungen vom Balkon her, von der Sitzung her und von der Hausordnung her nicht zulässig sind. Wir haben ja im Vorfeld der letzten Monate ausreichend Gelegenheit gehabt, auch zum Teil sehr persönlich über die anstehenden Herausforderungen zu diskutieren.

Entschuldigt sind Stadträtin Franziska Buresch, Stadtrat Christian Klinkhardt, Stadtrat Thomas Hock und Stadtrat Lüppo Cramer. Und ich darf auch Frau Professor Dr. Karmann-Woessner ganz herzlich begrüßen, die heute das letzte Mal an der Sitzung teilnimmt. Ich sehe sie gerade nicht, aber vielleicht guckt sie uns ja von außen zu.

Bevor wir in die Tagesordnung einsteigen, noch als Information, wir haben ja noch Tagesordnungspunkte nachgereicht, nämlich 6.1 und 8.1. Und ich darf darauf hinweisen, dass der SWR da ist und wieder Aufnahmen machen möchte. Ich darf auch vor Eintritt in die Tagesordnung bekannt geben, dass wir den Tagesordnungspunkt 8.1, VBK-Einsparkonzept: vorübergehende Anpassung des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die VBK, und 8.1.1, einen entsprechenden Änderungsantrag der SPD dazu, dass ich den heute absetze und dass wir beides dann im Januar sowohl im Hauptausschuss als auch im Gemeinderat wieder aufrufen. Ansonsten ist die Tagesordnung unverändert, und wir können in die Tagesordnung damit einsteigen.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
9. Januar 2026